nur ein bloßer Zufall sein, sondern vielleicht auch für Donners Beeinflussung durch Steinl sprechen. Die aus weißem Marmor* gebildete Gestalt des Kirchenfürsten, „eine Figur von unbeschreiblicher Hoheit und Demut zugleich“,** ist auf einem Betschemel aus rotem Marmor kniend mit über der Brust gefalteten Händen dargestellt. Zu Füßen des Kardinals liegen auf einem Polster aus rotem Marmor Fürstenhut und Stola. Die ganze Haltung und der Ausdruck des meisterhaft modellierten Kopfes zeigen die Demut des Mannes, der sich bescheiden stets nur „Frater Emericus“ nannte, spiegeln die tiefste Andacht wider, bringen aber auch die ganze Würde und Hoheit des Kirchenfürsten und geborenen Grandseigneurs treffend zum Ausdruck. Liebevoll ist alles bis ins kleinste Detail auf das sorgfältigste durchgearbeitet, die Behandlung der Spitze des Chorhemdes zum Beispiel von bewunderungswürdiger Feinheit, Es ist wohl keine Übertreibung, wenn wir diese Statue als das feinste Porträtwerk Donners, als eine der besten Porträtstatuen, die wir überhaupt kennen, bezeichnen.

Esterházy-Statue von Raphael Donner

Der Boden der Kapelle ist aus grauen und roten Marmorplatten gebildet. Die in denselben eingelassene Gruftplatte trägt die Inschrift:

* Das Material macht den Eindruck feinsten Carraramarmors, dürfte aber (vgl. Seite 97, Anmerkung *) wahrscheinlich auch Karánsebeser Marmor sein.

** (Ilg), Festschrift, Seite 26.